

BM Böhling erläutert die Überlegungen der im Kreisverband Friesland/Wittmund organisierten Nachbarkommunen zum Thema: „Einsatz von regenerativen Energien“. Dabei kann die Tendenz festgestellt werden, dass im Südkreis und Wittmunder Raum eher das Thema „Biogas“ favorisiert wird und im Nordkreis das Thema „Einsatz von Photovoltaikanlagen“.

Auf der Grundlage einer umfassenden Untersuchung geeignete, öffentliche Dächer für Photovoltaik, die als Ergebnis auch die beiden öffentlichen Dächer an der Feuerwehr und der Grundschule in Schortens herausgefiltert hat, sind alle interessierten Nachbargemeinden aufgerufen, sich bis Anfang August für den Einsatz von Photovoltaik zu entscheiden. Der Aufwand für ein eventuelles Ausschreibungsverfahren wird auf die Beteiligten umgelegt. Es ist vorgesehen, eine gemeinsame Ausschreibung und Realisierung der Photovoltaik-Anlagen noch in diesem Kalenderjahr durchzuführen, da die Einspeisevergütung ab dem nächsten Jahr wieder um 6,5 % fällt.

Je nach Ergebnis der Ausschreibung ist in Schortens eine überplanmäßige Ausgabe zu beantragen, für deren Genehmigung der Rat zuständig ist. Zeigt sich innerhalb dieser gesetzten Frist kein Rücklauf aus den Nachbarkommunen, wird die Verwaltung anstatt einer Ausschreibung zunächst eine Preisanfrage bei mehreren Firmen starten, um die investiven Kosten genauer einzugrenzen.

**Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:**

Die Verwaltung bereitet eine Ausschreibung/einen Preisvergleich für die Lieferung und Installation einer 30 kWp Photovoltaikanlage auf dem Dach des Feuerwehrgebäudes an der Plaggestraße in Verbindung mit einer 12 kWp PV-Anlage an der Schule Plaggestraße (Mittelteil des Gebäudes) vor.

Die Auftragsvergabe und Realisierung der Anlagen soll in 2006 (mit der Einspeisevergütung von 0,510 Euro /kWh im Jahr 2006) erfolgen. Eine überplanmäßige Ausgabe ist entsprechend den Ausschreibungsergebnissen zu beantragen.